

Dieses Mitteilungsblatt enthält einen nochmaligen Hinweis bzw. Nachträge zur Tagesordnung für die Mitgliederversammlung am 12.2.1994, den Geschäftsbericht für 1993 und Feststellungen und Beschlüsse des Vorstands, die dieser auf seiner Sitzung am 4.12.1993 für den Geschäftsbericht 1993 getroffen hat.

Inhalt und Zweckbestimmung dieser Sendung

Alle Mitglieder des Vereins erhalten mit dieser Sendung folgende Veröffentlichungen:

1. Otto Barkowski: Die Besiedlung des Hauptamtes Insterburg 1525-1603, 234 S. (Sonderschrift 73)
2. Friedwald Moeller: Amtsblatt der Kgl. Pr. Regierung zu Marienwerder. Personenkundliche Auszüge 1834-1870, 234 S. (Sonderschrift 74)
3. Mitteilungen des Vereins für die Geschichte von Ost- und Westpreußen Jg. 11-15, 1936-1941, 342 S. (Sonderschrift 75/3)
4. Mitteilungen des Vereins für die Geschichte von Ost- und Westpreußen Jg. 16-19, 1941-1944, 218 S. (Sonderschrift 75/4)
5. Reinhard Borchert: Die Kartei Quassowski. Gesamtverzeichnis der nicht in der alphabetischen Folge stehenden Personennamen, 416 S. (QMS 1)
6. Fritz Ströfer: Einwanderer aus Franken nach Ostpreußen. Frankenkartei Ehmer 88 S. (QMS 6)
7. Otto Schemmerling/Brigitte Gramberg: Die Kartei Schulz, 542 S. (QMS 8)
8. Altpreußische Geschlechterkunde. Familienarchiv, 346 S. (Band 15)
Dieser Band der Reihe "Familienarchiv" entfällt noch auf das Beitragsjahr 1993.

Die Schriften 1.-7. werden an alle Mitglieder gegen den Jahresbeitrag für 1994 abgegeben.

Der Jahresbeitrag beträgt DM 80,-- für Mitglieder im Inland und DM 90,-- für Mitglieder im Ausland. Er ist nach der Satzung bis zum 31.03.1994 auf das Konto des Vereins einzuzahlen:

Postbank Hamburg Nr. 1575 80-206 BLZ: 200 100 20

Ein Überweisungsträger mit Spendenbescheinigung ist beigelegt.

Alle Mitglieder werden dringend gebeten, diesen Termin einzuhalten, damit der Verein seine Verpflichtungen erfüllen kann. Mitglieder, die immer noch den früheren Jahresbeitrag von DM 60,-- bzw. DM 70,-- zahlen, werden gebeten, ihre Unterlagen bzw. Daueraufträge zu berichtigen.

Der Band 24 der Zeitschrift "Altpreußische Geschlechterkunde" und der Band 16 der Reihe "Familienarchiv" werden erst gegen Ende des Jahres versandt. Weitere Schriften für das Beitragsjahr 1994 sind gegenwärtig nicht vorgesehen.

Die als Nr. 7 der Reihe QMS geplante Veröffentlichung "Leitfaden" ist nicht erschienen.

Hinweis zur Jahreshauptversammlung für 1993

Die Jahreshauptversammlung für 1993 findet

Samstag, den 12. Februar 1994, Beginn 10 Uhr

in Lüneburg im Hotel "SEMINARIS" statt. Dieser Termin ist bereits mit dem Mitt.Bl. Nr. 31 vom 25.09.1993 mitgeteilt worden. Einladung und Tagesordnung sind im Mitt.Bl. Nr. 32 vom 12.11.1993 bekanntgegeben worden. Der Vorstand bittet nochmals, sich hierfür rechtzeitig anzumelden (bei E. Meier, Tel: 0208-66 68 03), damit die Versammlung organisatorisch richtig vorbereitet werden kann (s. Mitt.Bl. Nr. 32).

Ergänzungen zur Tagesordnung:

Anträge und Vorschläge bzw. Meldungen zur Besetzung der vom Uz. bis zum 30.6.1994 noch wahrgenommenen Funktionen im Vorstand (Vorsitz, Schriftleitung der Sonderschriften und der Reihe QMS) sind bislang (Stand: 06.01.1994) nicht eingegangen.

Herr Dr. Roemer sieht sich aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht in der Lage, im Falle einer Vakanz des Vorsitzes die Geschäfte des Vorsitzenden wahrzunehmen. Er tritt deshalb mit Wirkung vom 12.02.1994 von dem Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden zurück, so daß auch dieses Amt neu zu besetzen ist. Da er bereit ist, die Hauptkasse und die Schriftleitung der Reihe "Familienarchiv" weiter zu besorgen, schlägt der Vorstand vor, ihn für diese Funktionen zum Beisitzer des Vorstands zu bestellen.

Herr Klaus Wenke wurde auf der Mitgliederversammlung am 26.10.1991 zum Beisitzer des Vorstands gewählt, um sich in dieser Eigenschaft um die Sichtung des im NOKW in Lüneburg gelagerten Materials des Vereinsarchivs zu bemühen; das NOKW hatte um entsprechende Mitarbeit gebeten. Herr Wenke hat seither mehrmals erklärt, hierzu nicht mehr bereit zu sein; der Vorstandsposten wird danach nicht wahrgenommen.

Geschäftsbericht für 1993

Im Geschäftsjahr 1993 wurden die im Mitt.Bl. Nr. 30 S. 1 aufgeführten 7 Sonderveröffentlichungen, nämlich die Sonderschriften: 69 (538 S.), 70 (476 S.), 71 (244 S.), 72 (410 S.), 75/1 (340 S.), 75/2 (340 S.); QMS 5 (398 S.); mit dem Mitt.Bl. Nr. 32 der Band 23 der Zeitschrift "Altpreußische Geschlechterkunde" (706 S.) nebst Beiheft (174 S.) und aus technischen Gründen erst mit dieser Sendung der Band 15 der Reihe "Familienarchiv" (346 S.) gegen den Jahresbeitrag an alle Mitglieder abgeben, insgesamt also 10 Veröffentlichungen mit zusammen 3.972 Seiten Text, ferner die Mitteilungsblätter 30, 31, 32 mit zusammen 22 Seiten.

Diese Schriften sind zusammen mit den jetzt versandten 7 Veröffentlichungen für das Beitragsjahr 1994 und der 1 Veröffentlichung für 1993 wegen der späten Bewilligung der öffentlichen Mittel für die Geschäftsjahre 1991 und 1992 (s. Mitt.Bl. Nr. 30 v. 6.4.1993 S. 4) binnen eines Jahres zum Druck gebracht worden. Gleichzeitig sind in diesem Zeitraum wegen der "Bonner Angelegenheiten" und durch den plötzlichen Tod von Herrn Dr. Konietzko Verwaltungsarbeiten in einem ungewöhnlichen Umfang angefallen, und es mußten auch schon die Schriften für das Beitragsjahr 1995 vorbereitet werden. Diese Arbeiten, insbesondere die Zeitschrift und die "Bonner Angelegenheiten", haben allen daran Beteiligten sehr viel abverlangt.

Der Verein hatte am 01.01.1993 1011 Mitglieder und gewann bis zum 31.12.1993 96 Mitglieder.

- Er verlor in dieser Zeit 9 Mitglieder durch den Tod: Dr. Kurt Jaekel, Gertrud Marder, Werner Nowotschyn, Karl Mendrzyk, Dr. Wolf Konietzko, Dr. Wigbert Gans, Dr. Roland Seeberg-Elverfeldt, Ilse Gewitsch-Naegle, Heinz Baranski.
- 20 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft im Laufe des Jahres zum 31.12.1993 durch Kündigung beendet (2 davon jedoch ihre Kündigung wieder rückgängig gemacht): Hans Ewert, George Jordan, Rudolf Ludolphy, Heinz König, Karen Bieschke,

Alfons Grimm, Dr. Jürg E. Mitscherlich, Klaus Freulieb, Bernhard Müller, Martina Tiedtke, Wolf Sausmikat, Günter Lange, Peter Kotowski, Manfred Link, Richard Schrang, Hess. Haupt-Staatsarchiv, Rainer Flammig, Paul Horrigs.

- 18 Mitglieder schieden nach § 7 der Satzung aus dem Verein aus: Reinhold Herrmann, Andrea Bernsdorf-Krogmeier, Hans-Jürgen Klettke, Susanne Kloos, Klaus Lütkenhorst, Andreas Kutschelies, Traugott Schwellnus, Arne Steinbacher, Hellmut Sennecke, Marianne Southworth; Klaus Downar, Werner Franzen, Bernd Kriszun, Kaspar Mainz, Wolfgang Schulz, Roland Jung, Karin Rauschnig, Dr. Peter Schön.

Am 31.12.1993 hatte der Verein danach 1062 Mitglieder.

Der Vorstand, gem. § 18 Abs. 1 S. 3 der Satzung, hat auf einer Sitzung am 3/4.12.1993 in Celle das Geschäftsjahr 1993 und die gegenwärtige Lage des Vereins durchgesprochen und dabei für diesen Geschäftsbericht folgende Feststellungen getroffen bzw. Beschlüsse gefaßt:

1. Der Vorstand billigt die von dem Vorsitzenden getroffene Vereinbarung mit dem zuständigen Referat des BMI über das künftige Verfahren für die Förderung der Veröffentlichungen des Vereins. Er begrüßt insbesondere, daß es dem Vorsitzenden gelungen ist, das ursprünglich von dem Referat geforderte Subskriptionssystem abzuwenden und dankt Herrn Siegfried Meier, dem Ehemann der Schatzmeisterin, für seine Unterstützung bei der Erarbeitung und Erprobung des nunmehr vereinbarten Kalkulationsmodells. Der Vorstand nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, daß dem Verein in dem abschließenden Vermerk des BMI vom 3.11.1993 "hervorragende Arbeit auf dem Gebiet der Genealogie und der landeskundlichen Forschung" bescheinigt wird und ist sich einig, auch künftig in erster Linie solche genealogisch ergiebigen Quellen zu veröffentlichen, die gleichzeitig der landeskundlichen Forschung dienen.
2. Die Beanstandungen des Bundesausgleichsamtes betr. die Geschäftsjahre 1991 und 1992, die eine Rückforderung von insgesamt DM 15.000,-- zum Gegenstand hatten, sind nach Darlegung des Sachverhalts durch Um- bzw. Nachbewilligungsanträge abgewendet worden. Der Vorstand dankt dem Vorsitzenden für seine diesbezüglichen Bemühungen.
3. Als Beitrag des Vereins zum 450. Gründungstag der Universität Königsberg wird der Verein im Jahre 1994 mit Hilfe einer Sonderzuwendung des BMI in einer begrenzten Auflage einen Faksimiledruck (1:1, Ganzleinen, Rückenprägung) von G.C. Pisanski's Entwurf einer preußischen Literärgeschichte in vier Büchern. Hrsg. von Rudolf Philippi. Königsberg 1886, 744 S. herausbringen. Das Werk enthält auch für den Familienforscher wertvolle Informationen zur gesamten ostpreußischen Wissenschafts- und Bildungsgeschichte (Personen, Einrichtungen (Schulen!), Literatur) bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts, wobei Königsberg und seine Universität im Mittelpunkt stehen. Der Nachdruck soll "im Mai" 1994 vorliegen. Er gehört nicht zu den Schriften, die gegen den Jahresbeitrag abgegeben werden und wird für Mitglieder wahrscheinlich um DM 50,-- kosten. Der Vorstand billigt diese von dem Vorsitzenden im Zuge der Gespräche im BMI getroffene Entscheidung und beschließt eine Auflage von 600 Exemplaren, von denen etwa 300 für die Mitglieder des Vereins zur Verfügung stehen werden. Interessenten werden gebeten, ihre Bestellung bereits jetzt bei der Schatzmeisterin (Elisabeth Meier, Postfach 11 05 69, 46125 Oberhausen) aufzugeben, damit die Auflage ggf. erhöht werden kann.
4. Die Arbeit an dem von Herrn Klaus Wenke unter Mitwirkung mehrerer Mitglieder zusammengestellten "Leitfaden zur Familiengeschichtsforschung in Ost- und Westpreußen" mußte im Juli 1993 wegen der Belastung des Vorsitzenden und Schriftleiters durch die Gespräche in Bonn und die termingebundenen anderen Veröffentlichungen abgebrochen werden, weil die noch offenen Strukturfragen sich nicht kurzfristig lösen ließen. Diese bestehen nach einer vom Vorsitzenden

dem Vorstand bekanntgegebenen schriftlichen Äußerung von Herrn Dr. Konietzko vom 29.7.1993 darin, "... daß er (der "Leitfaden" in der vorliegenden Form) für den normalen Familienforscher zu umfangreich und unübersichtlich, für den genealogischen Historiker aber noch zu lückenhaft ist."

Der Vorstand stellt mit Bedauern fest, daß die Arbeit an dem Vorhaben seither nicht fortgesetzt worden ist.

5. Der Vorstand bekräftigt seinen bereits auf der Jahreshauptversammlung 1992 (s. Mitt.Bl. Nr. 30 v. 6.4.1993, Protokoll TOP 15 S.11) eingenommenen Standpunkt, daß er wegen der Fülle seiner sonstigen Arbeit nicht in der Lage ist, die "Computergenealogie" als eigene organisatorische Aufgabe zu übernehmen, soweit darunter der Austausch bereits gesammelter Daten unter den Mitgliedern mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung verstanden wird. Es ist ihm auch nicht möglich, für die hieran interessierten Mitglieder ein besonderes Kommunikationssystem einzurichten oder gar, wie gefordert, die Herstellung und den Versand der Schriften des Vereins auf den Interessenten genehme Termine zu legen. Der Vorstand weist die z.T. öffentlich verbreiteten Vorwürfe einzelner Mitglieder, daß er dadurch deren Betätigung auf diesem Gebiet bewußt behindere, mit Entschiedenheit zurück und stellt heraus, daß er für seine eigene Arbeit die elektronische Datenverarbeitung einsetzt, wo es ihm sinnvoll erscheint. Er ist allerdings eindeutig der Meinung, daß ein Ersatz der gedruckten Veröffentlichungen durch elektronisch gespeicherte Texte auf noch lange Zeit nicht praktikabel ist.

6. Projekte einzelner Mitglieder, ob "elektronisch" oder "herkömmlich" betrieben, kann und wird der Vorstand nur dann offiziell zur Kenntnis nehmen und ggf. unterstützen, wenn sie ihm förmlich angezeigt werden und eine Prüfung ergibt, daß sie den durch die Satzung und die Beschlüsse der Mitgliederversammlungen definierten Zielen des Vereins und dem Standard seiner Veröffentlichungen entsprechen.

7. Als Sonderveröffentlichungen befinden sich bereits im Druck: eine Topographie für den Regierungsbezirk Marienwerder auf das Jahr 1820 und die vom Verein für die Geschichte von Ost- und Westpreußen herausgegebene Festschrift "Altpreußische Beiträge". Druckvorlagen liegen vor für die Arbeiten: von Herrn Spehr über die Prästationstabellen der Domänenämter Uschpiau und Grumbkowitz 1723-1858, Herrn Hungerecker über die Untersuchung der litauischen Ämter durch die Kommission Blankensee 1727 und Herrn Diehlmann über die sog. Nachgeldregister 1539 für die Ämter Fischhausen und Schaaken. Noch zu redigieren sind die Arbeiten von Herrn Kling über die Landesaufnahme 1773 für die Ämter Elbing, Christburg und Stuhm und die Arbeit von Frau Demanowski (USA), über das Kirchspiel Kl. Jerutten (Kirchenbuchauszüge und Einwohnerlisten aus archivalischen Quellen); angekündigt von Herrn Prof. Arnold ist der Registerband für die Zeitschrift "Altpreußische Forschungen".

8. Ein Neudruck der Sonderschrift 23 wird demnächst erscheinen. Da der Nachdruck der "alten APG" vergriffen ist, soll die vergriffene und oft verlangte Sonderschrift 21 (Inhaltsverzeichnisse und Register der Zeitschrift 1927-1943) in einer verbesserten Fassung neu aufgelegt werden. Diese Arbeit ist, wie auch die seit langem erforderliche zweite verbesserte Auflage der Arbeit von Helmut Zipplies (Ortsnamenänderungen in Ostpreußen, QMS/2), sowie ein Gesamtregister des "Familienarchiv" Band 1-15 mit den Mitteln der elektronischen Datenverarbeitung sicher leichter zu bewältigen als auf herkömmliche Art. Der Vorstand würde es deshalb sehr begrüßen, wenn sie von den Verfechtern der Computergenealogie zum Anlaß genommen würde, ihre Kenntnisse und Möglichkeiten zum Wohle aller Vereinsmitglieder einzusetzen.

Verantwortlich für dieses Mitteilungsblatt:
Dr. Reinhold Heling, In de Krümm 10, 21147 Hamburg